

# Inhaltsverzeichnis

<b>Widmung</b> .....	9
<b>Danksagung</b> .....	10
Wir danken .....	10
Persönlicher Dank der Autorinnen .....	11
<b>Geleitwort zur 2. Auflage</b> .....	13
<b>Geleitwort</b> .....	15
<b>Vorwort zur 2. Auflage</b> .....	17
<b>Vorwort</b> .....	19
<b>1. Einleitung</b> .....	21
1.1 Tiere zur Erleichterung der Arbeit .....	22
1.2 Tiere als Nahrungsmittellieferanten .....	22
1.3 Haustiere .....	22
1.4 Tiere als therapeutische Begleiter .....	23
1.5 Tiere als Vermittler sozialer Verantwortung .....	24
1.6 Tiere in der Therapie/Pädagogik .....	25
1.7 Schlussbetrachtungen .....	26
<b>2. Überblick Mensch-Tier-Beziehung</b> .....	29
2.1 Konzept der Du-Evidenz .....	30
2.2 Biophilie-Hypothese .....	31
2.3 Bindungstheorie .....	32
2.4 Das Konzept der Spiegelneuronen .....	33
2.5 Die Schichtenlehre der Persönlichkeit nach Rothacker ..	33
2.6 Analoge und digitale Kommunikation .....	34

2.7	Theorien der Tiergestützten Therapie .....	35
2.8	Schlussbetrachtungen.....	36
<b>3.</b>	<b>Gesundheit und Tiergestützte Therapie/Pädagogik .....</b>	<b>37</b>
3.1	Definition Gesundheit nach Weltgesundheitsorganisation WHO .....	37
3.2	Salutogenese .....	40
3.3	Tiere als soziale Katalysatoren .....	42
3.4	Der Placebo-Effekt in der Tiergestützten Therapie....	45
3.5	Schlussbetrachtungen.....	47
<b>4.</b>	<b>Allgemeine Ausführungen</b>	
	<b>zur Tiergestützten Intervention.....</b>	<b>49</b>
4.1	Begrifflichkeiten .....	49
4.2	Abgrenzung zwischen Tiergestützter Aktivität und Tiergestützter Therapie.....	56
4.3	Abgrenzung zwischen Tiergestützter Therapie und Tiertherapie.....	57
4.4	Tiergestützte Interventionen .....	58
4.5	Schlussbetrachtung.....	58
<b>5.</b>	<b>Wirksamkeit Tiergestützter Interventionen .....</b>	<b>61</b>
5.1	Wirkungen auf die Psyche und die soziale Interaktion .	61
5.2	Wirkungen auf den Geist.....	62
5.3	Wirkungen auf den Körper .....	63
5.4	Schlussbetrachtung.....	64
<b>6.</b>	<b>Der multiprofessionelle Ansatz in der Tiergestützten</b>	
	<b>Intervention.....</b>	<b>65</b>
6.1	Psychiatrie/Psychologie und Tiergestützte Therapie ...	69
6.2	Die Tiergestützte Therapie aus Sicht der Schweizer Tierschutzgesetzgebung .....	76
6.3	Pädagogik als Teil der Tiergestützten Therapie .....	94
6.4	Pflege am Beispiel von Palliative Care.....	116
6.5	Forensik.....	124
6.6	Humanmedizin mit Schwerpunkt Rehabilitation .....	135
6.7	Humanbiologie.....	145

6.8	Ethologie .....	162
6.9	Fazit .....	170
<b>7.</b>	<b>Tierschutz – Tierwohl – Tierausbildung .....</b>	<b>173</b>
7.1	Begriffsdefinition Tierschutz und Tierschutzrecht ....	173
7.2	Richtlinien und Organisationen zum Schutz und Wohlergehen des Therapiebegleittieres. ....	175
7.3	Die International Society for Animal-Assisted Therapy (ISAAT) .....	179
7.4	Die European Society for Animal Assisted Therapy (ESAAT).....	179
7.5	Veterinärmedizin .....	180
7.6	Kynologie.....	191
7.7	Tierpsychologie mit Schwerpunkt Hund .....	204
7.8	Anthropomorphismus .....	214
7.9	Schlussbetrachtung.....	217
<b>8.</b>	<b>Therapiebegleittiere .....</b>	<b>219</b>
8.1	Die Wahl eines geeigneten Tieres.....	224
8.2	Der Hund (Abb. 8-4) .....	225
8.3	Das Pferd (Abb. 8-5).....	230
8.4	Der Esel als Therapiebegleittier (Abb. 8-6).....	242
8.5	Der Delphin als Therapiebegleittier (Abb. 8-7) .....	245
8.6	Robotertiere.....	253
8.7	Schlussbetrachtung.....	254
<b>9.</b>	<b>Interaktionen zwischen Mensch und Tier .....</b>	<b>255</b>
9.1	Das magische Dreieck.....	255
9.2	Interaktionsformen in der Tiergestützten Therapie ...	257
9.3	Funktionsformen in der Interaktion.....	258
9.4	Schlussbetrachtung.....	260
<b>10.</b>	<b>Hygiene und Risikomanagement .....</b>	<b>263</b>
10.1	Bedenken gegen Tiere in Institutionen .....	263
10.2	Infektionen bzw. Infektionskrankheiten.....	264
10.3	Allergien.....	265
10.4	Unfälle und Verletzungen.....	266

10.5	Belastung und Personal .....	267
10.6	„Nebenwirkungen“ der Tiergestützten Therapie.....	267
10.7	Schlussbetrachtung.....	268
<b>11.</b>	<b>Wissenschaft und Tiergestützte Intervention.....</b>	<b>271</b>
11.1	Entwicklung der Forschung zu Tiergestützten Interventionen .....	271
11.2	Die Forschungslandschaft heute .....	273
11.3	Die Zukunft der Mensch-Tier-Forschung .....	276
<b>12.</b>	<b>Qualitätsmanagement in der Tiergestützten Therapie... ..</b>	<b>281</b>
12.1	Definition von Qualität .....	283
12.2	Qualitätsdimensionen .....	284
12.3	Risikomanagement .....	300
12.4	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement .....	300
12.5	Schlussbetrachtung.....	304
<b>13.</b>	<b>Vom Ehrenamt über die Professionalisierung zur Anerkennung .....</b>	<b>307</b>
13.1	Begriffe und Definitionen .....	309
13.2	Zwischenstation Methode .....	312
13.3	Anerkennung der TGT.....	313
13.4	Tierethische Aspekte.....	319
13.5	Schlussbetrachtung.....	322
<b>14.</b>	<b>Tiergestützte Therapie: Gestern – Heute – Morgen.....</b>	<b>325</b>
	Gestern.....	325
	Heute .....	327
	Morgen .....	331
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>333</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>349</b>
	Die zehn Bitten eines Hundes an den Menschen (in Anlehnung an den Tierschutzverein Köln Porz) .....	349
	Abkürzungsverzeichnis .....	351
	Kontaktadressen .....	353
	Autorenverzeichnis .....	357
	Sachwortverzeichnis .....	361